

## Webadresse der Quelle:

<https://www.alzheimer-bw.de/hilfe-vor-ort/beratung/details/angebote/details/beratungsstelle-mannheim-68309-mannheim/seite/6/>

<< Zurück zur Liste

## Informationen zur

### Beratungsstelle Mannheim

68309 Mannheim

#### Kontaktdaten der Einrichtung

VIVA - Verein zur Beratung und Begleitung  
älterer und verwirrter Menschen und ihrer Angehörigen e.V.

Jenaer Weg 7/2

68309 Mannheim

Tel: +49 (0)621 / 15 82 652

Mail: [kontaktberatungsstelle-vivade](mailto:kontaktberatungsstelle-vivade)

Website: [www.beratungsstelle-viva.de](http://www.beratungsstelle-viva.de)

#### Webseite

[www.beratungsstelle-viva.de/psychos...](http://www.beratungsstelle-viva.de/psychos...)

#### Wann

Mittwoch und Freitag, 10:00 - 12:00 Uhr  
und nach Vereinbarung

#### Kontaktperson

Margot Klein

Tel: +49 (0)621 / 70 34 35

Mail: [m.kleinberatungsstelle-vivade](mailto:m.kleinberatungsstelle-vivade)

#### Kontaktperson

Anna Kuchuk

Tel: +49 (0)621 / 70 34 35

Mail: [a.kuchukberatungsstelle-vivade](mailto:a.kuchukberatungsstelle-vivade)

Zu Hause bleiben können ist ein Wunsch der meisten alten Menschen. Selbständigkeit im Alter ergibt sich jedoch nicht von alleine, sondern muss gemeinsam mit anderen geplant und abgesichert sein. Dieser Prozess sollte frühzeitig beginnen, - denn wenn man alt und krank ist, hat man oft nicht mehr die Kraft, um für seine Interessen und Bedürfnisse einzutreten.

Die Beratungsstelle VIVA unterstützt Menschen in ihrem Anliegen, zuhause zu bleiben. Die Unterstützung umfasst Gespräche, Klärungen persönlicher Konfliktsituationen, Beistand im Umgang mit Behörden und Institutionen sowie Organisation und Bereitstellung konkreter Hilfeleistungen, die in einem fachlich fundierten Rahmen erbracht werden. Damit die Beratung rechtzeitig und ohne große Hemmnisse von Interessierten in Anspruch genommen werden kann, ist es sinnvoll den Zugang niedrigschwellig zu gestalten. Das bedeutet, dass VIVA die Beratung kostenlos anbietet.

Ziel des Vereins ist es, alten, insbesondere altersverwirrten Menschen ein Leben in ihrer eigenen vertrauten Umgebung zu ermöglichen, da gerade dort ihre Orientierungsfähigkeit und Eigenaktivität langfristig am besten erhalten werden kann und nach einem Krankenaufenthalt die größeren rehabilitativen Effekte möglich sind.

Mit einer von beiden hauptamtlichen BeraterInnen angeleiteten und von Fachleuten regelmäßig fortgebildeten Gruppe von hauswirtschaftlichen Helferinnen wird die häusliche Versorgung sichergestellt, bei Bedarf in Kooperation mit geeigneten Pflegediensten. Der Arbeitsansatz der biographischen Begleitung hat sich als sinnvoll und erfolgreich erwiesen. Er erfordert zu Beginn zwar einen höheren Zeitaufwand, der sich jedoch reduziert, wenn sich die häusliche Versorgung als tragfähig eingespielt hat. In Krisensituationen ist eine relativ zügige und adäquate Hilfestellung möglich, die den weiteren Einsätzen anderer professioneller Helfer zu mehr Effizienz verhelfen. Dieser Ansatz unterstützt auch Angehörige, die für die Betreuung eines altersverwirrten Menschen ebenfalls Gesprächsmöglichkeiten und einen professionellen Beistand benötigen, der sie darin unterstützt, die wichtigsten Handlungsstränge wie Finanzierung, Versorgungsstruktur und Entlastungsmöglichkeiten zu klären. Die Langfristigkeit des Beratungsangebotes beinhaltet auch die Begleitung bis zum Tod zu Hause.

Die Beratungsstelle besteht seit 1989 und wurde 1995 unter der Trägerschaft von VIVA weitergeführt. Finanziert wird die Beratungsstelle aus Eigenmitteln durch Fortbildungsveranstaltungen, durch Projektgelder der Schraderstiftung und natürlich durch Spenden.

Zum Aktivieren der Landkarte bitte auf "Aktivieren" klicken. Durch das Aktivieren werden Daten an die Fa. Google übermittelt. Weitere Informationen können unserer [Datenschutzerklärung](#) entnommen werden.



**Stand**

16.03.2018

[<< Zurück zur Liste](#)